

## Förderkreis Hilfe für strahlengeschädigte belorussische Kinder

in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Berlin-Köpenick, Bahnhofstraße 9, 12555 Berlin  
vertreten durch den Förderverein Lokale Agenda 21 Treptow-Köpenick e.V.

[www.belarus-projekt.org](http://www.belarus-projekt.org)



## Ivan Nesterov braucht schnelle Hilfe!

### Kontakt

email: [info@belarus-projekt.org](mailto:info@belarus-projekt.org)

### Allgemeine Informationen / medizinische Behandlungen

Rose und Joachim Braun

email: [medizinisches@belarus-projekt.org](mailto:medizinisches@belarus-projekt.org)

tel: +49 (0)30 656 01 28 fax: +49 (0)30 649 057 22

### Erholungswochen

Thomas Müller-Burdack

email: [erholung@belarus-projekt.org](mailto:erholung@belarus-projekt.org)

mob: +49 (0)163 621 52 43

### Behindertenarbeit

Benjamin Braun

email: [behindertenarbeit@belarus-projekt.org](mailto:behindertenarbeit@belarus-projekt.org)

tel: +49 (0)30 671 05 58 fax: +49 (0)30 649 057 22

### Bankverbindung (Spendenkonto)

BLZ 100 500 00 (Berliner Sparkasse)

Konto-Nummer 165 352 3375

Inhaber Evang.-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Köpenick

Kennwort: **Tschernobyl**

(für medizinische Behandlungen und Erholungswochen)

Kennwort: **Behindertenarbeit**

(Projekte der Behindertenarbeit in Belarus)

Der am 19. Januar 2000 geborene Ivan aus Belaja im Oblast Mogilev in Belarus (Weißrussland) benötigt schnelle Hilfe durch eine lebensnotwendige Herzoperation.

Diese ist in Belarus selbst nicht möglich.

**Die Kosten werden ca. 22.000 € betragen.**

Die Eltern arbeiten als Kitaerzieherin bzw. als Gebietsleiter beim Katastrophenschutz und sind finanziell nicht in der Lage, die Kosten für eine Auslandsoperation aufzubringen. Es ist eine rasche finanzielle Hilfe als Voraussetzung für die Operation nötig.

### Wir bitten um Spenden:

Berliner Sparkasse BLZ 100 500 00, Spendenkonto 165 352 3375 der Evangelisch - Freikirchlichen Gemeinde Berlin-Köpenick  
Kennwort: Tschernobyl. Bitte mit voller Absenderangabe unter Verwendungszweck für Zuwendungsbestätigung (früher Spendenbescheinigung).

Berlin, 17. Oktober 2011